

Fachcurriculum

Sachunterricht

Grundschule Barkauer Land

(Stand 05.2025)

Eine Aufgabe für alle: Die Handlungsleitende Frage-/Aufgabenstellung

Um dem Bildungsanspruch der Fachanforderungen Sachunterricht gerecht zu werden, müssen komplexe Aufgabenstellungen ausgewählt werden, die Erfahrungen der Lernenden aufnehmen, Entscheidungsmöglichkeiten bieten und die Reflexion des Handelns ermöglichen.

Dies wird durch eine Handlungsleitende Frage-/Aufgabenstellung aufgegriffen und so eine problemorientierte Situation geschaffen. Diese sollte aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler zum Beispiel aus dem Schulleben aufgegriffen sein und die Lernenden motivieren, das zur Lösung des Problems nötige Sachwissen zu erwerben sowie die entsprechenden methodischen, sozialen, motivationalen und volitionalen Kompetenzen zu entwickeln. Um die Handlungsleitende Frage- oder Aufgabenstellung beantworten beziehungsweise lösen zu können, müssen entsprechende Kompetenzen angewendet werden.

In der Unterrichtseinheit entsteht ein Produkt, beispielsweise ein Modell, Spiel, Vortrag, eine Aktion. Die umfassende Beantwortung der Frage beziehungsweise Lösung des Problems soll Ausgangspunkt für weitere kompetente Handlungen sein. Somit stehen die zu erwerbenden Kompetenzen im Mittelpunkt des Sachunterrichts.

Die Handlungsleitende Frage-/Aufgabenstellung

- ist eine bedeutsame Frage/Aufgabe, die sich aus der Lebens- und Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler ableitet,
- ist für diese neu und niveauvoll,
- ist allen von Anfang an bekannt,
- führt als roter Faden durch die Unterrichtseinheit („Problem“),
- endet mit einem Produkt oder Ähnlichem.

Die Arbeit im Unterricht dient der Beantwortung der Handlungsleitenden Fragestellung beziehungsweise der Lösung des Problems. Erkenntnisleitende Fragestellungen strukturieren die Arbeit der komplexen Handlungsleitenden Frage- /Aufgabenstellung zu lösbaren Einzelaufgaben.

Leistungsbewertung im Sachunterricht

Laut den Leitfaden zu den Fachanforderungen Sachunterricht
Primarstufe/Grundschule

Im Sachunterricht werden **mündliche, schriftliche und praktische** Unterrichtsbeiträge bewertet.

Eine Vielzahl an dokumentierten Informationen über die Leistungen der Schülerin/des Schülers bilden am Ende eines Schulhalbjahres die Grundlage für die Bewertung im Zeugnis.

Beispiele für mündliche Unterrichtsbeiträge

- Formulieren (Nominalisierung) eigener Fragen
- Vermutungen und Ideen zur Problemlösung
- sachrichtige Darstellung von Beobachtungen und Sachverhalten (sachliche, altersgemäße Formulierungen, verwenden der Fachsprache)
- Reflexion der Lernprozesse
- Präsentation

Beispiele für praktische Unterrichtsbeiträge

- Recherchieren zu eigenen Fragenstellungen
- Planung, Durchführung und Auswertung eines Experimentes
- Sammeln und Ordnen von Materialien
- Konstruieren im Bereich des technischen Lernens
- Erstellen, Bauen von Produkten
- Planen, Durchführen und Auswerten der Befragung von Expertinnen und Experten

Beispiele für schriftliche Unterrichtsbeiträge

- Dokumentationen von Abläufen, Ergebnissen von Beobachtungen, Experimenten
- Präsentationen wie Plakate, multimediale Präsentationen, Versuche, Modelle ...
- Themenheft, Forscherheft, Lapbook
- Lerntagebuch, Portfolio
- Erstellung von Sachzeichnungen

Klassenarbeiten gibt es im Sachunterricht nicht. Gemeinsame schriftliche Leistungsüberprüfungen bilden im Sachunterricht die Ausnahme. Diese umfassen maximal 20 Minuten und berücksichtigen - wie alle Aufgabenstellungen - alle drei Anforderungsbereiche.

Unabhängig von Noten- oder kompetenzorientierten Zeugnissen gelten folgende

Grundsätze der Leistungsbewertung:

- **Transparenz**
- **Produkt- und Prozessorientierung**
- **prozessbegleitende und dialogische Rückmeldung**
- **Berücksichtigung aller Kompetenzbereiche**

Themenfeld: Arbeit und Wirtschaft

Zum Themenfeld Arbeit und Wirtschaft gehören die Aspekte der Nachhaltigkeit, Mobilität im Zusammenhang mit wirtschaftlichen Abläufen und der Arbeitswelt sowie Konsum. Eine enge Verbindung zur sozialwissenschaftlichen und zur technischen Perspektive ist gegeben.

Arbeit in all ihren Ausprägungen stellt ein zentrales Element im Leben der Menschen dar. Schülerinnen und Schüler erleben gesellschaftliche Einflüsse und Abhängigkeiten der Berufs- und Arbeitswelt auf ihr Leben und ihre Umwelt.

Mögliche Themen

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
<ul style="list-style-type: none">• Mülltrennung• Abfallverwertung• Berufe• Aufgaben in der Familie• Taschengeld	<ul style="list-style-type: none">• Herstellungs- und Produktionsabläufe (Kuh-Milch, Getreide-Brot, Schokolade, Papierherstellung, Bücher binden)• Konsum und Taschengeld• Tourismus• Landwirtschaft• Berufe (Feuerwehr, Polizei ...)

Themenfeld: Gesundheit

Das Themenfeld vermittelt Einsichten in die Bedingungen und Möglichkeiten von Gesundheit, motiviert zum gesundheitsfördernden Handeln, bietet Entscheidungshilfen an und übt entsprechende Handlungs- und Verhaltensweisen ein.

Die Themenbereiche Ernährung, Bewegung, Hygiene, Zahngesundheit, Psychohygiene, Suchtprävention, Erste Hilfe und sexuelle Bildung stehen im Vordergrund.

Indem sich Kinder wertschätzend mit ihrer eigenen Person befassen, entwickeln sie Selbstständigkeit sowie Selbstvertrauen und bauen eine positive Haltung sich selbst und anderen gegenüber auf.

Schülerinnen und Schüler setzen sich im Rahmen der sexuellen Bildung mit körperlichen, geschlechtlichen, emotionalen, sozialen und präventiven Aspekten in unterschiedlichen Lebensphasen auseinander. Gemäß Schulgesetz §4 Abs. 9 besteht der Erziehungsauftrag der Schule darin, „die Sexualerziehung durch die Eltern in altersgemäßer Weise durch fächerübergreifenden Sexualkundeunterricht zu ergänzen“.

Mögliche Themen

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
<ul style="list-style-type: none">• Mein Körper• Körperteile• Sinne• Zahnpflege• gesunde Ernährung	<ul style="list-style-type: none">• erste Hilfe• sexuelle Bildung• Suchtprävention• Hygiene• Auge, Skelett, Herz, Wirbelsäule ...

Themenfeld: Soziales und Politisches

Das Zusammenleben in unserer Gesellschaft wird durch eine Vielzahl unterschiedlicher Beziehungen und Regelungen zwischen allen Menschen bestimmt. Ziel des Themenfeldes Soziales und Politisches ist es, Interesse für gesellschaftliche und demokratische Fragen und Themen zu wecken und die Kompetenz zu fördern, aktiv am demokratischen Leben teilzunehmen. Dabei bringen die Kinder Wissen um gesellschaftliche Prozesse (zum Beispiel Wahlen) und Probleme (zum Beispiel Krisen oder Kriege) sowie Erfahrungen im Umgang mit anderen Menschen mit.

Ausgehend vom Erfahrungshorizont der Kinder ist es die Aufgabe, eine Begegnung, Erschließung und Auseinandersetzung mit Fragen der Politik, des Rechts (Grundrechte, Kinderrechte, Gerechtigkeit) und Fragen des sozialen Miteinanders zu ermöglichen. Im Kompetenzbereich Soziales und Politisches argumentieren und verhandeln Schülerinnen und Schüler und vertreten ihre eigene Meinung. Sie beurteilen und begründen ökonomische und politische Entscheidungen. Sie planen gesellschaftsbezogene Handlungen, führen Vorhaben durch und reflektieren ihre Ergebnisse.

Mögliche Themen

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
<ul style="list-style-type: none">• Klassenregeln• Gefühle	<ul style="list-style-type: none">• Klassenrat/Schülerparlament• Familienleben• Demokratische Strukturen in Familie, Schule, Stadt• Möglichkeiten der Konfliktlösung, Gewaltprävention• Kinderrechte• Rechte und Pflichten

Themenfeld: Technische Erfindungen

Unsere Lebenswelt ist von Technik und technischen Erfindungen umgeben und geprägt. Technik erleichtert die Bewältigung des Alltags und ist eine Bereicherung unserer individuellen Lebensweise. Technik birgt jedoch auch Gefahren und Risiken. Um Möglichkeiten und Folgewirkungen zu erkennen, braucht jeder Mensch grundlegende Kenntnisse im Umgang und über die Funktionen von Technik. Eine frühe technische Bildung soll Kindern Zugänge zu technischem Handeln und Denken ermöglichen und eine Reduktion auf ein Bedienungs- und Umgangswissen vermeiden. Schülerinnen und Schüler erweitern ihr lebenspraktisches technisches Können und Wissen, erfahren in eigenen Versuchen des Herstellens und Konstruierens den produktiven Charakter, kennen Funktionszusammenhänge und analysieren Gegenstände und Prozesse in ihrer Lebenswelt.

Mögliche Themen

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
<ul style="list-style-type: none">• Bauwerke aus Papier (z.B. Papierflieger, Brücken)• Bauwerke aus anderen Materialien (z.B. Futterhaus für Vögel, Insektenhotel)	<ul style="list-style-type: none">• Bauwerke und Fahrzeuge• Flugmodelle• Werkzeuge, Maschinen und Geräte• Wind- und Wasserrad bauen• Mauern, Brücken und Türme• Stabilität

Themenfeld: Mobilität

In besonderem Maße bietet sich der Themenbereich Mobilität für vielperspektivisches und themenübergreifendes Arbeiten an. Verbindungen zu allen fünf Perspektiven sind leicht herzustellen. Mobilität ist ein zentrales, auf Grundbedürfnisse ausgerichtetes Verhalten der Menschen. Zur Umsetzung und Bewältigung der zunehmenden, eigenständigen Mobilität der Heranwachsenden bedarf es im Sachunterricht motorischer und kognitiver Förderung. Mobilitätsbildung ist mehr als die Verkehrserziehung. Dennoch berücksichtigt dieser Themenbereich auch die sichere Verkehrsteilnahme der Schülerinnen und Schüler bei Beachtung bestehender Verkehrsregeln, um Unfälle zu vermeiden. Ziel der Verkehrs- und Mobilitätsbildung ist eine altersangemessene, sichere und reflektierte Teilnahme als Fußgängerin oder Fußgänger, Radfahrerin oder Radfahrer sowie in privaten und öffentlichen Verkehrsmitteln. Die eigene und gesellschaftliche (auch zukünftige) Mobilität wird reflektiert, auch unter globalen und ökologischen Aspekten. Bei der Verkehrs- und Mobilitätserziehung sind regionale Bedingungen des Schul- und Wohnumfeldes zu berücksichtigen und Lernorte außerhalb der Schule aufzusuchen. Digitale Orientierungsmedien sind in den Unterricht einzubeziehen. Mobilitätsprobleme des konkreten Umfeldes und gesellschaftliche sowie ökologische Entwicklungen sind zu thematisieren. Es besteht eine enge Verbindung zum Themenfeld „Räume, Globales und Regionales“. Verkehrserziehung muss verbindlich im Sachunterricht und darüber hinaus im Verbund mit anderen Fächern behandelt werden.

Mögliche Themen

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
<ul style="list-style-type: none">• Fußgängerführerschein (1.Schuljahr)• verkehrssicheres Fahrrad• Fahrradfahrtraining (sofern möglich)• Schulweg• rechts/links• sichere Kleidung• kleines Zebra	<ul style="list-style-type: none">• Radfahrtraining; üben im Freiraum; Radfahrprüfung• Geschichte der Mobilität• Verkehrswege, Warentransport und öffentliche Verkehrsmittel in der Region, in Deutschland und global• Mobilität und die Folgen für Mensch und Umwelt

Themenfeld: Natürlich Lebensräume sowie Tiere und Pflanzen

Kinder im Grundschulalter haben großes Interesse an der belebten Natur, vor allem an Tieren. Die Fragen der Kinder hinsichtlich Wachstum, Fortpflanzung und Vermehrung sowie Nahrung und Anpassung an den Lebensraum sind aufzugreifen und der Ausgangspunkt für Inhalte dieses Themenfeldes. In der Grundschulzeit wird das weitere Ausdifferenzieren der Artenkenntnisse gefördert, zum Beispiel wird aus einem Tier ein Insekt, nachfolgend ein Käfer, ein Laufkäfer. Direkte Begegnungen mit Tieren und Pflanzen in natürlichen Lebensräumen oder an außerschulischen Lernorten sind ein wichtiger Zugang und betonen stets auch die Verantwortung des Menschen für die belebte Natur. Fachspezifische Methoden wie das Experimentieren, Bestimmen, Beobachten, Sammeln, Ordnen, Zeichnen, Fotografieren, Recherchieren und der Umgang mit Vergrößerungsgeräten (Mikroskop, Lupe und Fernglas) sind zur Erschließung naturwissenschaftlichen Wissens besonders geeignet. Die Verantwortung des Menschen für das Leben von Tieren und Pflanzen ist stets zu betonen und entsprechend ist im Sachunterricht vorbildlich zu handeln. Aspekte der Bildung für nachhaltige Entwicklung sind aufzugreifen, vor allem die Reflexion über das Verhältnis von Mensch und Natur. Es sind in der Grundschulzeit inhaltliche und methodische Grundlagen des naturwissenschaftlichen Lernens zu legen, sodass eine Anschlussfähigkeit an die Fächer Biologie und Naturwissenschaften in der Sekundarstufe I sichergestellt ist.

Mögliche Themen

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
<ul style="list-style-type: none">• Haustiere• Igel, Eichhörnchen• Vögel• Tiere im Winter• Anpassung an Lebensräume• Jahreszeiten• Frühblüher• Apfel• Bäume	<ul style="list-style-type: none">• Artenvielfalt und Artenkenntnisse von Tieren und Pflanzen• Unterschiede zwischen Wild- und Haustieren• Schulgarten• Entwicklung und Lebensbedingungen von Lebewesen• Verantwortung für die Natur• Anpassung an Lebensräume• Dinos

Themenfeld: Phänomene der unbelebten Natur

Schülerinnen und Schüler haben bereits vielfältige Erfahrungen mit Phänomenen der unbelebten Natur. Der Sachunterricht greift diese Präkonzepte auf und entwickelt das Interesse weiter, um belastbare Konzepte zu grundlegenden Phänomenen der unbelebten Natur aufzubauen. Die zentrale Methode der Naturwissenschaften – das Experimentieren – bildet eine wichtige fachspezifische Methode in diesem Themenfeld. Dabei stehen die selbst durchgeführten Versuche mit Alltagsmaterialien im Mittelpunkt. Weitere fachspezifische Methoden wie das Beobachten, Recherchieren, Messen, Vergleichen und Ordnen sowie das Dokumentieren werden in diesem Themenfeld inhaltsspezifisch für die Erkenntnisgewinnung herangezogen. In diesem Themenfeld werden auch grundlegende astronomische, energetische und meteorologische Aspekte thematisiert sowie problematisch-konfliktbesetzte Inhalte aufgegriffen. Die Nutzung von Biographien von Forscherinnen und Forschern fordert die Schülerinnen und Schüler heraus, sich mit deren Motivation und Lebensgestaltung auseinanderzusetzen. Dieses Themenfeld fördert das naturwissenschaftliche Denken und führt die Schülerinnen und Schüler an einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur heran. Es sind in diesem Themenfeld inhaltliche und methodische Grundlagen des naturwissenschaftlichen Lernens zu legen, sodass eine Anschlussfähigkeit an die Fächer Physik und Chemie sowie Naturwissenschaften in der Sekundarstufe I sichergestellt ist.

Mögliche Themen

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
<ul style="list-style-type: none">• Zustandsformen des Wassers• Temperatur• Schwimmen und Sinken• Luft	<ul style="list-style-type: none">• Wetter und Klima sowie Klimawandel• Wasserkreislauf• Energie und erneuerbare Energie• Astronomie (Planeten, Sonne, Sonnensystem)• Lösungen, Säuren und Laugen sowie Stoffumwandlungen

Themenfeld: Räume, Globales und Regionales

Räume sind eine Grunddimension menschlichen Lebens. Im Unterricht der Grundschule sind von Anfang an alle Räume einzubeziehen. In allen vier Klassenstufen bietet die Welt den räumlichen Bezug in diesem Themenfeld. Inhalte des Sachunterrichts werden anhand der regionalen Situation anschaulich und konkret bearbeitet. Hierbei können außerschulische Lernorte aufgesucht werden. Das Lernen im regionalen Umfeld lässt sich als Modell nutzen, das bildungswirksam ist, wenn dabei sachbezogene Kompetenzen erworben werden. In die Kartenarbeit ist auf traditionelle und auch auf digitale Weise einzuführen. Eine räumliche Orientierung an ausgewählten Karten ist stets herzustellen, um das räumliche Orientierungsvermögen schrittweise kontextbasiert weiterzuentwickeln. Von verschiedenen Perspektiven ausgehend wird kulturelle Vielfalt im Lebensumfeld und in der Welt als Bereicherung des eigenen Lebens von den Schülerinnen und Schülern erfahren, um Toleranz und Gemeinschaftssinn in einer globalen Welt früh zu fördern. Eine enge Verbindung zum Themenfeld „Mobilität“ bietet sich an. In diesem Themenfeld ist der „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung“ der KMK ebenso zu beachten. Darüber hinaus sind die inhaltlichen und methodischen Grundlagen des geographischen Lernens so zu legen, dass eine Anschlussfähigkeit an die Fächer Geographie und Weltkunde in der Sekundarstufe I sichergestellt ist.

Mögliche Themen

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
<ul style="list-style-type: none">• Schatzkarte zeichnen• Schatzsuche• Pläne zeichnen (z.B. Schulhof, Klassenraum, Zimmer)• Bauen eines Modells• Feste und Leben in anderen Ländern	<ul style="list-style-type: none">• Himmelsrichtungen• Unterschiedliche Karten und ihre Merkmale• Räumliche Einheiten, z. B. Stadt, Bundesland, Deutschland• Entwicklung des Wohnortes• globaler Warenhandel und Tourismus• Kindheit hier und in anderen Ländern• Landschaftsformen• Vulkane und Erbeben

Themenfeld: Medien

Im Sachunterricht lernen die Kinder sowohl mit digitalen Medien als auch über digitale Medien. Darüber hinaus sind analoge Medien (Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, Film und Fernsehen oder Radio) Gegenstand des Unterrichts. Die Gestaltung analoger und digitaler Medien eröffnet den Schülerinnen und Schülern neue Interessensbereiche und Entfaltungsmöglichkeiten. Sie nutzen sie produktiv, rezeptiv und kreativ. Das Potenzial und die Grenzen dieser Medien werden dabei reflektiert.

Mögliche Themen

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
<ul style="list-style-type: none">• Internetrecherche (z.B. blinde-kuh.de, fragfinn.de)• Recherche in Büchern, Zeitschriften, o.ä.	<ul style="list-style-type: none">• Computerprogramme (Schreib-, Bild und Tabellenkalkulationsprogramme)• Tablets und Handys• Sachfilme• Zeitung, Zeitschriften und Sachbücher• kindgerecht aufbereitete Nachrichten• Beeinflussung durch Medien (Werbung)• Erstellen von eigenen Medien (Filme, Stopp-Motion ...)• Netz- oder Medienführerschein• Sicherheit im Netz• Cybermobbing